

## Themen dieser Ausgabe

Statement von Erhard Grundl (MdB) zum Tag der Musik 2019  
Kreativ für den Klimaschutz: bundesweiter Wettbewerb für Grundschulen  
Bechstein Stiftung: Klaviere für Grundschulen  
Dirigentenforum: Dirigierkurs mit Peter Gülke  
17. Bundesbegegnung Jugend jazzt zu Gast in Dortmund  
PopCamp „In Concert“ am 03. Juni im Deutschlandfunk Kultur  
Neues aus den DMR Mitgliedsverbänden

## Statement von Erhard Grundl (MdB) zum Tag der Musik 2019

Auf Anregung der Deutsch-Französischen Parlamentariergruppe und der Assemblée nationale wird der Deutsche Musikrat 2019 den Tag der Musik zum ersten Mal am 21. Juni feiern, an dem auch die Fête de la Musique stattfindet. Dieser Beschluss des Präsidiums gilt bis auf Weiteres für die folgenden Jahre. Unter dem Motto „Musik machen – Haltung zeigen. Zusammenhalt. Europa. Vielfalt.“ soll die öffentliche, mediale und politische Wahrnehmung der großen Bedeutung der Musik und des aktiven Musizierens damit an diesem Tag gebündelt und ein unüberhörbares Zeichen für die Kulturelle Vielfalt in Deutschland und in Europa gesetzt werden.

Hierzu Erhard Grundl, Mitglied des Bundestages und kulturpolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag: „Musik - 'you better git it in your soul' und es war 'only rock `n` roll, but i like it!' Seitdem heißt es bei mir 'Let the music play'. In nachdenklichen Stunden sind es die 'Sounds of silence'. In anderen Momenten, heißt das Motto auch mal: 'Singing in the Rain', denn 'Musik liegt in der Luft'. 'Video killed the Radio Star'? – Aha, aber es ist egal, ob es der 'Brown-Eyed Handsome Man', die 'Clarke Sisters' oder 'Mr. Tambourine Man' ist, egal ob 'Liebeslied', ob's nach 'Papaya Coconut Banana' duftet oder nach 'Dead leafs on the dirty ground' riecht. Egal ob du ein 'Loser', 'Sad Girl' oder 'Starman' bist, Hauptsache ist: 'You´ve got the music in you'. 'Thank you for the music', an alle Musikerinnen und Musiker. Ihr bereichert jeden Tag meines Lebens mit Musik. Und 'when the music`s over' rufen wir alle: 'Don´t stop!'. Damit es am Abend noch 'Eine kleine Nachtmusik' geben kann.

Interpreten in der Reihenfolge der Nennungen:

Charles Mingus, Rolling Stones, Barry White, Simon & Garfunkel, Gene Kelly, Caterina Valente, The Buggles, Chuck Berry, The Go-Betweens, Bob Dylan, Absolute Beginner, Alexander Markus, The White Stripes, Beck, Lana Del Rey, David Bowie, New Radicals/Abba, Doors, Fleetwood Mac, Mozart“

Weitere Informationen zum Tag der Musik finden Sie unter [www.tag-der-musik.de](http://www.tag-der-musik.de).

### **Kreativ für den Klimaschutz: bundesweiter Wettbewerb für Grundschulen**

Durch die musikalische Beschäftigung mit Theodor Storms Märchen „Die Regentrude“ erhalten Grundschüler in einem neuen bundesweiten Wettbewerb die Chance, sich spielerisch mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen. Der 96-jährige Komponist und Klimaaktivist Klaus Wüsthoff hat den Wettbewerb entwickelt und eigens dafür eine Klimaglocken-Kantate zur Aufführung durch die Grundschüler komponiert. Klimaforscher Prof. Dr. Dr. Hans Joachim Schellnhuber und Kulturratspräsident a.D. und Generalsekretär des Deutschen Musikrates Prof. Christian Höppner unterstützen diese Initiative.

Beiträge für den Wettbewerb können bis Ende 2019 in Form von Filmen eingereicht werden. Eine Jury verleiht die Preise, alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde. Zudem werden die Extra-Auszeichnung „Kreativ für Klimaschutz“ sowie Zuschüsse zur Klassenkasse bis zu 200 Euro vergeben.

Bereits am 06. Juni 2019 wird die Mühlenau-Grundschule in Berlin-Zehlendorf die Klimaglocken-Kantate – außerhalb des Wettbewerbes – erstauftühren.

Alle weiteren Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter [www.klimaglocken.net/aktionen-mit-grundschulen](http://www.klimaglocken.net/aktionen-mit-grundschulen).

### **Bechstein Stiftung: Klaviere für Grundschulen**

Mit dem Projekt „Klaviere für Grundschulen“ stellt die Carl Bechstein Stiftung Grundschulen kostenlos Klaviere zur Verfügung, um Kindern auf diesem Weg die Welt der Musik zu eröffnen. Bevorzugt werden Ganztagschulen, da die Kinder dort, meist in Zusammenarbeit mit Musikschulen, nachmittags Klavierunterricht erhalten können.

Hierzu Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Kuratoriumsvorsitzender der Carl Bechstein Stiftung: „Musik eröffnet, gerade in jungen Jahren, prägende Erlebniswelten. Der Zugang zu musikalischer Bildung sollte deshalb jedem Kind, gleich welcher sozialen oder ethnischen Herkunft, offenstehen. Mit bundesweit über 180 zur Verfügung gestellten Klavieren leistet die Carl Bechstein Stiftung einen beispielhaften Beitrag.“

Interessierte Schulleiterinnen, Schulleiter, Musiklehrerinnen und Musiklehrer können sich unter der E-Mail-Adresse [info@carl-bechstein-stiftung.de](mailto:info@carl-bechstein-stiftung.de) formlos bewerben. Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie [hier](#).

## Dirigentenforum: Dirigierkurs mit Peter Gülke

Der renommierte Dirigent und Musikwissenschaftler Prof. Dr. Peter Gülke unterrichtet vom 10. bis 14. Juni 2019 vier Stipendiatinnen und Stipendiaten des Dirigentenforums in einem Dirigierkurs mit den Brandenburger Symphonikern. Als Solist konnte der junge Nachwuchspianist Viktor Soos gewonnen werden.

Die Teilnehmer des Kurses, David Bui (HfM „Hanns Eisler“ Berlin), Holly Hyun Choe (Zürcher Hochschule der Künste), Valentin Egel und Tobias Wögerer (HfM „Franz Liszt“ Weimar), bereiten sich während dieser Tage auf das gemeinsame Konzert am 14. Juni 2019 um 19:30 Uhr im Brandenburger Theater vor. Prof. Dr. Peter Gülke wählte für diesen Dirigierkurs und das abschließende Konzert folgendes Programm:

Maurice Ravel: Le Tombeau de Couperin

Frédéric Chopin: 2. Klavierkonzert f-Moll op. 21

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 39 in Es-Dur KV 543

Prof. Dr. Peter Gülke ist dem Dirigentenforum des Deutschen Musikrates schon seit 1992 als Juror, Beiratsvorsitzender und Kursleiter verbunden. Der Siemens-Musikpreisträger und Träger des Bundesverdienstkreuzes gehört zu den wichtigsten Dirigenten-Persönlichkeiten der internationalen Klassikszene. Seit der Spielzeit 2015/16 ist er Chefdirigent der Brandenburger Symphoniker.

Der 23jährige Pianist Viktor Soos gehört der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler des Deutschen Musikrates an und wird von der Deutschen Stiftung Musikleben gefördert. 2016 gewann den 2. Preis beim TONALI-Wettbewerb in Hamburg und spielte im Finale mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen in der Laeishalle Hamburg.

Nähere Informationen zum Kartenverkauf für das Konzert am 14. Juni 2019 unter <https://brandenburgertheater.de/brandenburger-symphoniker/>.

Weitere Informationen zum Dirigentenforum finden Sie hier und unter [www.dirigentenforum.de](http://www.dirigentenforum.de).

## 17. Bundesbegegnung Jugend jazzt zu Gast in Dortmund

Am Donnerstag, 30. Mai 2019, startet die 17. Bundesbegegnung Jugend jazzt in Dortmund. Bis Samstag, 01. Juni, versammeln sich in der Revierstadt die besten deutschen Nachwuchs-Jazzcombos zu öffentlichen Wertungsrunden, spannenden Konzerten und mitreißenden Sessions. Zum Auftakt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Dortmunder Rathaus geladen. Dort wird Bürgermeister Manfred Sauer die jungen Talente begrüßen und die Bundesbegegnung offiziell eröffnen. Beim anschließenden Eröffnungskonzert (20:00 Uhr) im Fritz-Henßler-Haus präsentiert sich das JugendJazzOrchester NRW unter der Leitung von Gabriel Pérez, Stefan Pfeifer-Galilea und Stephan Schulze. Auf dem Programm stehen u. a. Titel der neuen CD „Majority“, die an diesem Abend erstmals vorgestellt wird.

Am Freitag (09:00 Uhr) starten die Wertungsspiele im Fritz-Henßler-Haus mit der Combo „Füjazzko“, die für das Bundesland Sachsen-Anhalt antritt. Sie ist eine von 13 jungen Bands aus ganz Deutschland – vom Duo bis zum Quartett – die sich in landesweiten Vorentscheiden für diesen Bundeswettbewerb qualifiziert haben. Sie alle wollen mit Jazzstandards, -klassikern oder Eigenkompositionen das Publikum und die Jury von ihrem Können überzeugen – dafür haben sie 25 Minuten Zeit. Shannon Barnett, Pablo Held, Niels Klein, Marko Lackner und Christoph Haberer entscheiden im Anschluss, welche Band mit welchem Preis nach Hause gehen darf. Denn auf die Musikerinnen und Musiker im Alter von 12 bis 22 Jahren wartet ein Füllhorn an Preisen und Fördermaßnahmen, darunter der Studiopreis des Deutschlandfunks, der einer Combo eine professionelle Aufnahme im hauseigenen Sendesaal in Köln ermöglicht. Alle Konzert- und Förderpreise dienen der nachhaltigen musikalischen Weiterentwicklung der Bands. So auch ein Preis des Dortmunder Jazzclubs domicil, der einer Combo eine Rückkehr nach Dortmund mit einem Auftritt in dem renommierten Jazzclub, der in diesem Jahr sein 50. Jubiläum feiert, ermöglicht.

Am Freitagabend bietet sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den Dortmunder Jazzbegeisterten die Gelegenheit zu einer Session im Fritz-Henßler-Haus (ab 19:00 Uhr) sowie zu einer Worldmusic-Veranstaltung im domicil (ab 21:00 Uhr). Hier treffen unterschiedliche Brassband-Kulturen und Balkanklänge aufeinander, die sich mit dem jungen Jazznachwuchs mischen.

Mit der Jugend jazzt Night endet die 17. Bundesbegegnung am Samstag, 01. Juni (20:00 Uhr) im domicil. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus Bigband- und Combo-Jazz: Zu erleben ist der aktuelle Gewinner des Deutschlandfunk-Preises sowie die WDR Big Band unter der Leitung von Stefan Pfeifer-Galilea. Als Gast darf sich das Publikum auf die Sängerin Charlotte Illinger freuen, selbst erfolgreiche Absolventin der Förderprojekte Jugend jazzt, JugendJazzOrchester NRW und Bundesjazzorchester. Ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 17. Bundesbegegnung Jugend jazzt erhalten zudem die Möglichkeit, als Solisten mit der WDR Big Band auf einer Bühne zu stehen.

Ständige Förderer der Bundesbegegnung Jugend jazzt sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschlandfunk. Als lokale Partner treten in diesem Jahr das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, das Kulturbüro der Stadt Dortmund, der Verein zur Förderung junger Jazzmusiker in NRW e.V., der Landesmusikrat NRW, Brückenklang, das Fritz-Henßler-Haus, das domicil, die Musikschule Dortmund, die Glen Buschmann Jazzakademie, die Ruhr Nachrichten, die Robe Deutschland GmbH und die just music GmbH hinzu.

Alle Informationen zur 17. Bundesbegegnung Jugend jazzt finden Sie unter [www.jugend-jazzt.de](http://www.jugend-jazzt.de).

**PopCamp „In Concert“ am 03. Juni im Deutschlandfunk Kultur**

Das „PopCamp Special Singer-Songwriter“, bei dem die ehemaligen PopCamp-Teilnehmer Alin Coen und Max Prosa am 28. März 2019 auf der Bühne der Harmonie in Bonn standen, wird vom Deutschlandfunk Kultur am 03. Juni um 20:03 Uhr ausgestrahlt. Die Sendung wird von Holger Beythien moderiert. Zu der Seite der Deutschlandfunk Kultur Sendereihe „In Concert“ mit weiteren Informationen zu der Ausstrahlung des PopCamp-Konzertes gelangen Sie hier: [www.deutschlandfunkkultur.de/in-concert.1027.de.html](http://www.deutschlandfunkkultur.de/in-concert.1027.de.html).

03. Juni 2019, 20:03 Uhr  
In Concert  
Harmonie, Bonn  
Aufzeichnung vom 28.03.2019

Alin Coen Trio & Max Prosa  
Moderation: Holger Beythien

Die PopCamps des Deutschen Musikrates zählen zu den wichtigsten Förderprojekten der Popmusik in Deutschland. Seit 2005 werden alljährlich von einer Jury fünf Bands und/oder Solisten ausgewählt, denen in einem einjährigen Coaching durch Experten der Medien- und Musikbranche der Einstieg ins professionelle Musikerdasein erleichtert werden soll. Dabei setzen die Macher der PopCamps auf „Vielfalt statt Mainstream“ und lassen Musikerinnen und Musiker nahezu aller Genres und Stilrichtungen der aktuellen populären Musik zum Zuge kommen.

Weitere Informationen zum PopCamp finden Sie [hier](#) und unter [www.popcamp.de](http://www.popcamp.de).

## **Neues aus den DMR Mitgliedsverbänden**

### Vor der Landtagswahl in Thüringen: DOV fordert für Orchester Vergütung nach Tarif

Nach den Erfolgen in Sachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt setzt sich die DOV nun verstärkt in Thüringen für eine tarifgerechte Vergütung der Orchester ein. Im Herbst finden dort Landtagswahlen statt. 30 Jahre nach der Vereinigung arbeiten in Thüringen noch immer mehr als die Hälfte der Orchester mit Haustarifverträgen.

Der Freistaat hat seine Zuwendungen – wenn auch nur leicht und nicht ausreichend – erhöht. Die Orchester tragenden Kommunen beteiligen sich zudem nur zum Teil an Tarifierhöhungen. Für die meisten Haustarif-Orchester hat sich die Situation deshalb leider weiter verschlechtert. Um das vorhandene Personal tarifgemäß zu vergüten, fehlen den Orchestern in Thüringen jährlich rund vier Millionen Euro. Mindestens die gleiche Summe ist noch einmal für die anderen Theaterbeschäftigten auf und hinter der Bühne zu veranschlagen. Gemeinsam mit den an den Theatern vertretenen Gewerkschaften verfolgt die DOV das Ziel, dass die Beschäftigten endlich Tariflohn erhalten.

Weitere Informationen zur DOV finden Sie unter [www.dov.org](http://www.dov.org).

## Impressum/ Kontakt

Herausgeber

Deutscher Musikrat e.V.  
Schumannstraße 17  
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P.

Prof. Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt

Tel +4930 30881030  
Fax +4930 30881011  
generalsekretariat@musikrat.de

[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.